



evangelisch in weilburg



Sehnsucht

Journal der Evangelischen Kirchengemeinde Weilburg

März - April - Mai 2024



Inhaltsverzeichnis

Seite 3	Editorial
Seiten 4-5	Impuls
Seiten 5-15	Artikel zum Leitthema „Sehnsucht“
Seiten 16-18, 23-29	Gemeindeleben: Aktuelles
Seiten 19-22	Gemeindeleben: Aus dem Kirchenvorstand
Seiten 30-35	Gemeindeleben: Kinder und Familie / Jugend
Seiten 36-37	Ökumene
Seiten 38-41	Gemeindeleben: Veranstaltungen und Musik
Seiten 42-43	Familiennachrichten
Seiten 44-49	Angebote und Gottesdienste
Seiten 50-51	Anschriften und Kontakte
Seite 52	Ausblick

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Weilburg
Redaktionsteam: Isabell Heep (V.i.S.d.P.), Guido Hepke (hp), Cornelia Stock (st), Paula Winkelmann, Meike Winkelmann
Auflage: 3.000 Exemplare/ vierteljährlich
Layout: Isabell Heep
Druck: Akzidenz-Druckerei Becker, Merenberg
Bilder: **Adobe Stock:** S. 1, 17, 24, 37, 52; **Canva:** S. 4,5,6,7,8, 9, 10,11, 17, 18, 20, 21, 22, 42, 43, **Fotolia:** S. 38, **Unsplash:** S. 14, 15, **Wiki- Commons:** S. 25, Judika Dragässer: Symbole S. 46, Sonstige: s. Angaben oder privat
Redaktionsschluss: für die nächste Ausgabe: 15.04.2024
Ausgabe: 55. Jahrgang/ Nr. 531

Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln die Auffassung der Verfasser wider und entsprechen nicht notwendigerweise der Meinung der Redaktion. Die Redaktion behält sich das Recht zur Kürzung von Beiträgen vor.



Liebe Leserinnen und Leser,
wonach sehnen Sie sich?

Danach, einfach mal wieder aus- oder durchschlafen zu können? Zeit mit einem lieben Menschen zu verbringen, den Sie schon viel zu lange entbehren mussten? Dass sich das harte Training für den Marathon endlich auszahlt? Nach dem unbeschwerten Gefühl des letzten Sommerurlaubs mit langen Tagen am Strand? Sich wohl in der eigenen Haut zu fühlen? Den Halt und die Kraft für das tägliche Leben im Glauben zu finden?

Sehnsucht beschreibt per Definition ein inniges Verlangen, das sich sowohl auf Personen, Dinge oder Orte als auch auf bestimmte Gefühle, Zustände oder Zeiten beziehen kann. Wir alle kennen dieses etwas, ja, bittersüße Gefühl. Denn es beinhaltet eben nicht nur das innige, vielleicht schmerzliche Verlangen, sondern auch das Schwelgen in dem vorgestellten Glück. Manchmal kann es sogar ganz schön sein, etwas Sehnsucht zu haben...

Sie sehen, das Thema „Sehnsucht“ ist ein weites Feld und es lassen sich viele Aspekte beleuchten - das haben wir

auch mit dem vorliegenden Journal versucht. Über die Sehnsucht auch nach gesellschaftlichem Frieden in einer spannungsgeladenen Zeit schreibt Pfarrer Guido Hepke. Caterina Krohn beleuchtet, was der Wunsch nach Verbundenheit in ihrer täglichen Arbeit in der Kita bedeutet. Ortrud Bock lässt uns daran teilhaben, dass das Wirken im Besuchsdienst ein Geschenk der Nähe und Verbundenheit für beide Seiten sein kann. Paula Winkelmann und Jara Hellemann haben ein Interview im Reisebüro geführt und auch Stimmen aus der Gemeinde zu Sehnsüchten und Wünschen für das neue Jahr finden Platz.

Lesen Sie außerdem die Neuigkeiten zu unserem Orgelprojekt (eine echte Erfolgsgeschichte), werfen Sie einen Blick auf die neuen Räumlichkeiten des Gemeindebüros und erfahren Aktuelles aus dem Gemeindeleben.

Zeit für ein Dankeschön

Mit der vergangenen Ausgabe des Journals hat Ingrid Grebe nach 11 Jahren und 45 erschienenen Titeln ihren Abschied gegeben. Liebe Ingrid, im Namen aller Leser*innen - und auch ganz persönlich - möchte ich dir von Herzen Danke sagen für deine wunderbare und immer mit Herzblut ausgeführte Arbeit. Ich freue mich und habe gleichzeitig auch Respekt, in deine Fußstapfen zu treten.

Damit ist damit auch das „Geheimnis“ gelüftet - künftig werde ich mit dem Redaktionsteam und Ihnen allen gemeinsam dieses Journal gestalten. Eine spannende und schöne Aufgabe! Ich blicke jedenfalls erwartungsvoll auf diese Zeit. Ihre -

Isabell Heep



Bildquelle: Canva

Sehnsucht

„Da wohnt ein Sehnen“ heißt eines der neueren Kirchenlieder. Wenn ich dieses Lied für einen Gottesdienst aussuche, dann weiß ich: Das kennt die Gemeinde, das singt sie gerne. Immer wieder suchen es auch Konfirmandinnen und Konfirmanden für ihren Konfirmationsgottesdienst aus.

Was macht dieses Lied von Anne Quigley so populär? Sicherlich hilft die schöne Melodie. Aber mir scheint, auch der Text trifft in vielem den Nerv unserer Zeit. Eugen Eckert hat ihn ins Deutsche übersetzt:

Refrain: Da wohnt ein Sehnen tief in uns, o Gott, nach dir, dich zu sehn, dir nah zu sein. Es ist ein Sehnen, ist ein Durst nach Glück, nach Liebe, wie nur du sie gibst.

1. Um Frieden, um Freiheit, um Hoffnung bitten wir. / In Sorge, im Schmerz – sei da, sei uns nahe, Gott.
2. Um Einsicht, Beherrztheit, um Beistand bitten wir. / In Ohnmacht, in Furcht – sei da, sei uns nahe, Gott.
3. Um Heilung, um Ganzsein, um Zukunft bitten wir. / In Krankheit, im Tod – sei da, sei uns nahe, Gott.

4. Dass du, Gott, das Sehnen, den Durst stillst, bitten wir. / Wir hoffen auf dich – sei da, sei uns nahe, Gott.

Für mich erzählt das Lied von der festen Überzeugung: Mit Gott geht alles so viel leichter als alleine. Mit Gott ist möglich, was ohne Gott so viel schwerer zu erreichen ist oder so viel schwerer auszuhalten. Mit Gott gibt es auch da noch Hoffnung, wo mir längst die Fantasie fehlt, wie wir Menschen alleine weiterkommen und Probleme lösen können.

Doch nicht nur dafür ist Gott solch eine große Hilfe. „Da wohnt ein Sehnen tief in uns, o Gott, nach dir, dich zu sehn, dir nah zu sein“, heißt es nach jeder Strophe. Gott selbst nahe sein. Keine Gottesferne, sondern Gemeinschaft mit Gott erfahren, Glück und Liebe, wie nur Gott sie gibt. Das ist die Sehnsucht, die Anne Quigley und Eugen Eckert hier in Worte gefasst haben.

Eine Beziehung zu Gott, Gemeinschaft mit Gott, die haben Menschen durch alle Zeiten immer wieder fasziniert.

Auch in der Geschichte des Christentums finden sich immer wieder Menschen, die sich auf den



Weg gemacht haben, um ganz intensiv die Gemeinschaft mit Gott zu suchen. So entwickelte sich schon in den ersten Jahrhunderten das Herzensgebet: einige wenige Worte, die im Einklang mit dem Ein- und Ausatmen innerlich gebetet werden.

Dieses Gebet lässt sich auch heute noch überall einsetzen: Beim Zur-Ruhe-Kommen zuhause genauso wie beim Autofahren oder in der Schlange an der Supermarktkasse. In einer der ältesten Formen beten Menschen „Herr Jesus Christus“ beim Einatmen und „erbarme dich meiner“ beim Ausatmen. Für andere sind die Worte „Du bist da“ beim Einatmen und „ich bin dein“ beim Ausatmen stimmiger. Oder sie suchen noch wieder andere Worte, die ihnen besser entsprechen.

Noch wieder andere Menschen stellen für sich fest: Das mit dem Gebet ist schön und gut. Doch ich brauche nicht nur einzelne Worte. Ich brauche die Geschichten der Bibel. Da geht mir das Herz auf.

Oder Menschen sagen: Gottes Liebe erlebe ich am leichtesten in der Nächstenliebe; da, wo ich mich einbringe und anderen eine Hilfe bin. Da, wo ich sehe, wie andere aufblühen. Da, wo wir unsere Geschichten miteinander teilen.

Welcher Weg ist Ihrer? Vielleicht noch ein ganz anderer? Ganz gleich, was Ihnen entspricht: Es zählt einzig, sich auf den Weg zu machen und diesem Sehnen Raum zu geben.

Herzliche Grüße

Ihre Cornelia Stock



Essay: Sehnsucht nach Frieden

Das Miteinander stärken in unserer Gesellschaft

In einer Villa in Potsdam versammeln sich rechtsextreme Multiplikatoren zu einem Geheimtreffen. In Schleswig-Holstein hindert ein wütender Bauernmob den Vizekanzler daran,

eine Fähre zu verlassen.

Völlig klar: Viele Menschen haben den Eindruck, dass sich unsere Gesellschaft verändert. Mehr und mehr bestimmen Konflikte das politische Geschehen. Zugleich wächst die Sehnsucht nach einem friedlichen Miteinander.



In einer groß angelegten Studie haben Sozialwissenschaftler untersucht, ob die Spaltungen in unserer Gesellschaft tatsächlich zunehmen. Die Antworten der repräsentativen Umfrage sind eindeutig: In den entscheidenden gesellschaftlichen Fragen liegen die Wünsche und Überzeugungen einer breiten Mehrheit unserer Bevölkerung dicht beieinander. (Quelle: Steffen Mau u.a.: „Triggerpunkte – Konsens und Konflikt in der Gegenwartsgesellschaft“ – Suhrkamp Verlag 2023)

Konsens bei den wichtigsten Themen

Ein Beispiel: Über das Thema „Migration“ wird hochemotional gestritten. Dabei gibt es seit Jahren einen stabilen Konsens: Deutschland ist längst ein Einwanderungsland und braucht auf Grund des demografischen Wandels Arbeitskräfte. Zugleich sind auch die allermeisten der Meinung, dass weiterhin humanitäres Asyl gewährt werden muss. Konflikte entzünden sich, wenn Einheimische und Zugewanderte um Wohnraum oder Sozialleistungen konkurrieren. Verlustängste werden von politischen Akteuren gerne instrumentalisiert.



Auch in den Grundfragen der Klimapolitik gibt es einen breiten gesellschaftlichen Konsens. Der Klimawandel wird nur von Einzelnen bestritten. Sorgen um den Erhalt des eigenen Wohlstands treten allerdings in Konkurrenz zum Tempo bei den

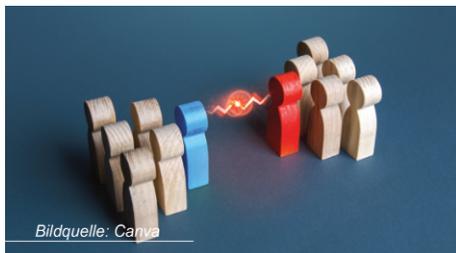
Klimamaßnahmen. Mit dem Klimageld steht politisch ein Instrument zur Verfügung, um klimapolitische Veränderungen sozial gerecht zu gestalten. In vielen Regionen zeigt sich: Die Akzeptanz z.B. von Windrädern ist erheblich höher, wenn die Anwohner wirtschaftlich von der Windenergie profitieren.



Triggerpunkte für Konflikte

Die Studie zeigt: Hoch emotionale Konflikte werden vor allem dann geführt, wenn gesellschaftliche Gruppen das Gefühl haben: Hier wird über ihre Köpfe hinweg entschieden. Triggerpunkte für Konflikte entstehen auch, wenn Menschen den Eindruck haben: Hier wird in meinen privaten Bereich hineingeredet. Der Streit um das Gender*Sternchen oder um den Veggie-Day sind Beispiele hierfür.

Klares Ergebnis: Wir haben keine zunehmende Spaltung in unserer Gesellschaft. Aber wir haben eine zunehmende Radikalisierung an den Rändern der Gesellschaft. Kleine Minderheiten behaupten mit radikalen Forderungen die von ihnen gewünschte gesellschaftliche Polarisierung. Die öffentliche Debatte verhält sich dazu und verstärkt so die wahrgenommene Polarisierung. Die Algorithmen der sozialen Netzwerke wirken als zusätzlicher Brandbeschleuniger.



Bildquelle: Canva

Aus dem Sturm im Wasserglas wird so ein gesellschaftlicher Konflikt.

Es ist also eine Frage der Kommunikation: Steige ich als Privatperson oder als politischer Akteur in den Streit ein – oder versuche ich, mäßigend auf die tragende gemeinsame Basis hinzuweisen. Demokratische Parteien sind vor diesem Hintergrund gut beraten, Kompromisse zu finden und diese als gemeinsamen Erfolg herauszustellen. Bürger*innen sehnen sich nach Antworten auf die politischen Fragen der Zeit, in denen sie mitgenommen werden – und die sozial gerecht sind, also einer großen Mehrheit gut tun.

Ermutigung zum Konsens

Anders als die Weimarer Republik wird die freiheitlich-demokratische Grundordnung der Bundesrepublik von breiten Teilen der Gesellschaft als unverzichtbare Basis gesehen. Daran

gilt es anzuknüpfen – auch und gerade bei den Bürger*innen, die bereit sind, ihre Wählerstimme einer rechts-extremen Partei zu geben. Unser Wahlrecht mit seinem Verhältniswahlrecht ermöglicht eine politische Mitbestimmung zahlreicher politischer Akteure. Das wirkt systemisch einer Polarisierung entgegen. Hier ist auch das viel gescholtene föderale System hilfreich: Unterschiedliche Koalitionen in den Ländern nötigen zu einer Verständigung über Parteigrenzen hinweg. Das ist gut so.

Trotz aller beängstigenden Nachrichten – es ist vieles immer noch gut in unserem Land. Aber: Demokratie ist kein Selbstläufer. Um die freiheitlich-demokratische Grundordnung zu erhalten, braucht es engagierte Bürger*innen, die sich um einen sozial gerechten Ausgleich bei den anstehenden gesellschaftlichen Fragen bemühen. Es braucht die vielen Anständigen, die Maß und Mitte halten und für ein gutes Miteinander werben.

Als Christ*innen können wir mithelfen, Konflikte zu entschärfen, auf das Sachthema hinter den Aufgeregtheiten zu schauen – und zu vermitteln.

Ihr Guido Hepke



Bildquelle: Canva



Bildquelle: Canva

Resonanz - Die Sehnsucht nach Verbundenheit

Ein Artikel von Caterina Krohn

Resonanz bedeutet: Mitschwingen. Der Begriff bezeichnet die besonderen Momente in Beziehungen, in denen beide Seiten spüren, dass sie eine wertvolle Erfahrung teilen. Resonanz hält die Handelnden zusammen und verbindet sie. Wir alle sehnen uns von Geburt an nach Resonanz und wollen mit der Welt verbunden sein.

Schon direkt nach der Geburt suchen Babys den Blickkontakt zu ihren Eltern. Wenn nun Vater und Mutter ihr Kind auf den Arm nehmen und mit ihm sprechen, lösen sie mit diesen Gesten positive Gefühle aus. Eltern reagieren auf die Signale des Kindes und der Säugling reagiert auf die Signale der Eltern. Macht der Säugling dann die Erfahrung, dass es etwas bewirken kann und wahrgenommen wird, entsteht eine sichere Bindung zwischen Kind und Eltern.

Für die gesamte Entwicklung der Persönlichkeit eines Kindes ist die

empathische Zuwendung naher Personen entscheidend. Wenn das Rufen nach dem Vater und der Mutter ohne Resonanz bleibt, führt dies zu Beeinträchtigungen in der Entwicklung eines Kindes oder gar zu Störungen.

In unserem Kita-Alltag stellt eine gute Beziehung zu den Kindern die Basis für unsere Arbeit dar. Nur dort, wo eine gute Bindung, angstfreie Kommunikation und Verständnis fester Bestandteil des Miteinanders ist, können die Kinder sich entwickeln und lernen. Aber nicht nur in der Eingewöhnung ist es wichtig, die Signale der Kinder zu sehen und auf sie zu reagieren. Sind die Kinder in der Lage, ihre Bedürfnisse und Wünsche zu verbalisieren, ist es natürlich einfacher darauf zu reagieren. Was ist aber mit den Kindern, die sich auf Grund ihrer Sprachfähigkeiten nicht ausreichend äußern können? Wir betreuen in der Kita Mittendrin immer

wieder Kinder die sich nur in ihrer Muttersprache verständigen können. Kinder, die in ihrer Sprachenwicklung Auffälligkeiten haben oder verzögert sind. Hier ist eine besondere Achtsamkeit der Fachkräfte, aber auch Zeit gefragt.

Handlungsbegleitendes Sprechen oder Gebärden, sind einige der Hilfsmittel, die in unserem Kitaalltag fest eingezogen sind. Alle Kinder lernen im Morgenkreis jede Woche eine neue Gebärde. So können sich auch Kinder mit kleinem Wortschatz verständigen.

Unser Ziel ist es, jedes einzelne Kind im Blick zu haben und die Bedürfnisse zu erkennen. Natürlich ist dies ein sehr hoher Anspruch, den die Fachkräfte aber jeden Tag aufs Neue mit viel Engagement, Freude und Feingefühl umzusetzen versuchen.



Quelle: Kita Mittendrin

Sehnsucht trifft Sehnsucht – im ehrenamtlichen Besuchskreis der Ev.Kirchengemeinde Weilburg

Ein Bericht von Ortrud Bock

In der Evangelischen Kirchengemeinde Weilburg gibt es nun schon mehrere Jahre einen ehrenamtlichen Besuchskreis. Es sind Frauen und Männer, auch Zeitschenkerinnen und Zeitschenker genannt. Sie besuchen Menschen aus der Gemeinde. Meistens kommen sie, um Glückwünsche zum 80. oder ab dem 85. Geburtstag zu überbringen.

Es war im Herbst 2018 – als ich bei den Zuhörern war, während zwei Mitwirkende des Besuchskreises von ihrer Arbeit erzählten. Sie sprachen von der Freude an Kontakt und Begegnung mit den Geburtstagskindern





Leitthema: Sehnsucht

aus der Kirchengemeinde. Und diese Freude finde man meist gleichermaßen bei den Jubilaren, wie auch bei den Zeitschenkerinnen und Zeitschenkern.

In der Kirchengemeinde eine Aufgabe haben, eigene Gaben mit auf den Weg nehmen, Gaben wie Zeit und Offenheit, Zuhören und Erzählen, Segnen und Beten – davon sprachen damals die Zeitschenkerinnen und Zeitschenkern. Nach dieser Einführung gab es noch die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Meine naheliegendste spontane Frage war: „Gibt es noch die Möglichkeit, im Besuchskreis mitzuwirken? Genau das möchte ich gerne in der Gemeinde machen.“ Natürlich war ich willkommen. Es folgte ein Gespräch mit Pfarrerin Stock und Pfarrer Hepke. Sie zeigten sich

froh und dankbar für ein weiteres Puzzleteilchen für ein Leben in der Gemeinde und schon war ich dabei.

Das Leitthema für das Gemeindejournal der Monate März, April und Mai 2024 heißt „Sehnsucht“. Und es ist ja so, dass die „Sehnsucht“ im Besuchskreis sogar eine Doppelrolle einnimmt. Es gibt Jubilare, die große Dankbarkeit und Freude zeigen, wenn sie Besuch bekommen. Strahlende Augen erzählen von der Erfüllung ihrer Sehnsucht. Und so geschieht es natürlich auch, dass die Zeitschenkerinnen und Zeitschenkern mit genauso strahlenden Augen schauen, wenn sie spüren: Ja, hier bin ich willkommen, hier finde ich Menschen, denen ich eine Zeitlang nah sein darf.



Bildquelle: Canva



Bildquelle: Canva



Bildquelle: Canva

Es gibt sie, die kostbaren Momente, in denen bei den Besuchen „Sehnsucht“ Gesprächsthema wird. Die Seniorinnen und Senioren haben eine reiche Lebenserfahrung. Sehnsucht hat sie durch ihr Leben begleitet und geführt. Sehnsucht erfüllte sich. Nicht immer, jedoch immer wieder. Eine gewisse Tiefe kommt auf. Viele haben schon früh in ihrem Leben Notzeiten und Krieg erlebt und mussten über schwere Schicksale hinwegkommen. Die Menschen erzählen von ihrer Sehnsucht nach Frieden, Sicherheit und Geborgenheit, von der Sehnsucht nach Gesundheit und Heilung, nach Wegen heraus aus Verzweiflung. Sie sprechen von ihrer Sehnsucht nach Gott, von ihrem Glauben und wie ihnen Rituale, ihren Glauben zu

pflegen, zur Kraftquelle werden. Es muss nicht schwierig sein, Sehnsüchte zu erfüllen. Ich erinnere mich daran, wie eine Frau sagte: „Ich sehne mich danach, einfach mal mit jemandem über Themen zu sprechen, die mich interessieren.“ Dieses Sehnen ist ja wirklich leicht zu stillen. Es muss nicht schwer sein. Oft sind Möglichkeiten schon vorgegeben und ganz nah.

Ich habe mir die Sehnsucht nach Begegnung mit Menschen erfüllt, indem ich genau das jetzt schon ein paar Jahre im Besuchskreis mache. Das ist auch nicht schwer. Als Belohnung bleiben für beide Seiten Momente, an die wir noch lange denken. Momente, die vielleicht oder ganz sicher ein bisschen unsere Sehnsucht stillen.

Von Herzen möchten wir all denen, die sich im Besuchsdienst unserer Gemeinde als Zeitschenkerinnen und Zeitschenker engagieren, Danke sagen - für ihr Dasein, für ihr Tun. Sie leisten so einen wichtigen Beitrag!

Sie können sich auch vorstellen, sich im Besuchsdienst zu engagieren?

Dann kommen Sie gerne auf Pfarrer Guido Hepke (Telefon: 06471/3119 400) zu - wir freuen uns!



Zum neuen Jahr: Sehnsucht -

Der Jahresanfang ist bei vielen Menschen mit einem Blick in die Zukunft verbunden. Ein Blick in das neue Jahr. Ein Blick auf die nächsten Jahre. Ein Blick vielleicht auch in weitere Zukunft. Dabei werden Sehnsüchte und Wünsche größer. Jetzt, Anfang Januar, habe ich mich auf den Weg gemacht und Menschen aus der Gemeinde gefragt, wonach sie sich sehen,

Ich sehne mich nach...

...den warmen Jahreszeiten, wenn alles blüht. Und nach dem Frieden.
Sabine Kreiling, 59 Jahre



...Ruhe – im Kleinen wie im Großen

...der Liebe des Herrn
Jette Krekel, 13 Jahre

...meinem verstorbenen Bruder
Cecile Hauch, 14 Jahre

...Frieden. Und danach, dass meine Mitmenschen glücklich leben können.
Leonard Gürtel, 14 Jahre

...einem schönen Tod
85 Jahre

...vollkommener Gesundheit!
20 Jahre

...einer besseren Welt und einem Beitrag dazu.
Mathis Klapper, 27 Jahre

...Gesundheit in meiner Familie
Lea Schmidt, 13 Jahre



und Wünsche (von Paula Winkelmann)

was sie sich für die Zukunft wünschen.

Die Antworten sind so unterschiedlich wie die Menschen. Vielleicht finden Sie sich als Leser*in bei der einen oder anderen Antwort wieder. Für Ihre eigenen Gedanken sind Sprechblasen noch frei. Dort können Sie Ihre Antwort eintragen.

Ich wünsche mir...

Gemeinsame Zeit mit
Familie und Freunden

20 Jahre

...dass Familie und Freunde
immer da sind. Und dass ich
immer weiß, dass ich zu Gott
kommen kann.

18 Jahre

...dass ich und meine
Kinder gesund bleiben

85 Jahre

dass meine Großeltern
gesund werden.

Emelie Hoffmann, 13 Jahre

Gesund-
heit und
Zufrie-
denheit

...dass ich noch viele
Jahre leben kann. Der
Rest kann so bleiben!

Sabine Kreiling, 59 Jahre

durch
bedeutungs-
volle Worte
und Taten
nachhaltig
positiv zu
wirken.

Mathis
Klapper, 27

...dass ich die
Fähigkeiten erwerbe,
dass ich viele Bach-
Werke spielen kann.

Leonard Gürtel, 14 Jahre

dass ich gesund und
klaren Verstandes mei-
nen Weg gehen kann.

Annika Mehl, 48 Jahre

dass ich mein Leben mit
Freunden und Familie
verbringen darf

Alena Herrmann, 13





Sehnsucht nach der Ferne

Ein Interview von Paula Winkelmann und Jara Hellemann

An einem wolkenverhangenen Tag sehnt man sich nach Sonne und deren wohliger Wärme. Nach fernen Ländern und Abenteuern. Oder nach Ruhe und Erholung. So unterschiedlich das bei jedem sein mag, so sind es auch die Wünsche der Kundinnen und Kunden in Reisebüros.

Martina Medenbach berichtet uns von ihrer täglichen Arbeit im Reisebüro: „Wir vermitteln fertige Reisen, Tickets und Flüge in alle Welt“. Am gefragtesten seien Pauschalreisen. Diese umfassen mindestens zwei Reiseleistungen – beispielsweise Flüge, Hotel(s), Transfer oder Mietwagen – für eine Reise, die von Reiseveranstaltern zu einem Gesamtpreis angeboten



Bildquelle: Unsplash

werden. Die meisten Kunden sehnen sich nach Sommer, Sonne, Strand und Meer. Frau Medenbach berichtet, dass die meist gebuchten Länder Spanien, Griechenland und die Türkei seien.

Die etwas jüngeren Kundengenerationen sind gerne mit Party- oder Aktivurlaube bedient. Trotzdem seien sie auch für Entspannung und Ruhe zu haben. Eben so unterschiedlich, wie es auch die Menschen sind. Mit steigendem Alter der Kundinnen und Kunden gewinnen ruhigere Reisen – zum Beispiel mit dem Bus – an Beliebtheit.

Kreuzfahrten, so bekommen wir berichtet, seien aber nicht mehr nur was für diejenigen, die entspannen wollen. Mit den Clubschiffen ist die Art



Bildquelle: Unsplash

der Kreuzfahrt neu entdeckt worden. Auch junge Menschen finden Freude daran. „Diese Kreuzfahrten sind nicht mehr so steif wie früher“, erzählt Frau Medenbach. Durch diese unterschiedlichen Angebote findet jede Altersgruppe die passende



Kreuzfahrt. Die Nachfrage nach Kreuzfahrten steigt weiterhin.

Die Pauschalreisen können jedoch auch individuell angepasst werden: „Das schönste an meinem Job ist, die Wünsche der Kunden zu erfüllen – ihnen einen perfekten Urlaub zu ermöglichen“, sagt sie. Meistens werden sich – wie soll es auch anders sein – Verlängerungen oder Erweiterungen gewünscht. Ein vorgefertigter Roadtrip soll noch einen Stopp mehr beinhalten oder der Rückflug soll zwei Tage später sein, wie er im Programm steht. Oder die Kunden möchten noch eine bestimmte Stadt oder eine Sehenswürdigkeit besuchen, die nicht in der Reise enthalten sind. „Dann suchen wir die Dinge so zusammen, dass es die perfekte Reise für unsere Kunden wird!“

Unser Fazit: Die Arbeit im Reisebüro ist superspannend. Es ist schön, Menschen dabei zu helfen, ihre Sehnsuchtsorte zu entdecken.



Ostern



Familiengottesdienst am Palmsonntag

Schlosskirche 10:30 Uhr

Stock und die Kinder bzw. Erzieherinnen der Kita
Mittendrin laden ein.

Musik: Die Kinderchöre der Kantorei

Herzlich willkommen!

Gemeinschaft erleben!

Tischabendmahl an Gründonnerstag

(red) Wenn Menschen gemeinsam am Tisch sitzen, gemeinsam essen und trinken und miteinander erzählen, dann tut das gut. In solchen Momenten erleben wir Gemeinschaft. Genau deshalb hat Jesus mit seinen Jüngern immer wieder Tischgemeinschaft gesucht. Ihm war es wichtig, das Miteinander zu stärken – bis zuletzt. Noch am Abend seiner Verhaftung sitzt Jesus mit seinen Jüngern zusammen. Er feiert mit ihnen erstmals das Abendmahl.

An diese biblische Geschichte erinnern Christ*innen auf der ganzen Welt an Gründonnerstag. Am Abend vor

Karfreitag (**28.03.**) laden wir die ganze Gemeinde um **18:00 Uhr** nach Kirschhofen in die Friedenskirche ein. Dort feiern wir einen Gottesdienst so wie Jesus das mit seinen Jüngern damals getan hat: Wir sitzen an Tischen beieinander. Wir teilen Brot und Wein oder Traubensaft. Wir singen und beten, kommen miteinander ins Gespräch. Pfr. Guido Hepke gestaltet diesen Gottesdienst in besonderer Form. Nach dem Segen wird ein Imbiss gereicht. So können wir noch etwas länger Gemeinschaft erleben. Vorbereitet wird der Abend mit den Teamerinnen des Frauenkreises aus Kirschhofen. Herzlich willkommen!





Bildquelle: Adobe Stock

Schuld wird vergeben – im Leid sind wir Menschen nicht allein! Gottesdienste an Karfreitag erinnern an den Kreuzestod von Jesus Christus

(hp) Er hat alles auf sich genommen: Unendliche Schmerzen, tiefstes Leid. Jesus Christus starb am Kreuz, damit die Menschen begreifen: Selbst in Leid und Tod sind wir nicht allein.

Gott weiß, wie es uns geht. In Jesus Christus hat er so viel selbst aushalten müssen – sogar den Tod. Die Bibel verkündet: Mit seinem Tod am Kreuz hat Jesus die Strafe für unsere Schuld und Sünde auf sich genommen. Nun ist der Weg frei – hin zu Gott.

In unseren Gottesdiensten an Karfreitag (**29.03.**) erinnern wir an das Sterben von Jesus Christus und fragen

nach der Bedeutung seines Todes für uns heute.

Um **10:30 Uhr** laden wir ein zu einem musikalischen Gottesdienst in der **Schlosskirche**. Doris Hagel sorgt mit Arien und Chören aus „Athalia“ von G. F. Händel für einen würdigen Rahmen. Unser neuer Dekan Johannes Jochemzcyk hält die Predigt.

An die Sterbestunde von Jesus erinnern wir mit einem weiteren Gottesdienst. Dieser beginnt um **15:00 Uhr** in der **Heilig-Grab-Kapelle**. Der meditative Gottesdienst endet an der Darstellung der Kreuzigung auf dem benachbarten Kalvarienberg.



Bildquelle: Canva



Bildquelle: Canva

Uns blüht das Leben!

Ostergottesdienste erinnern an die Auferstehung von Jesus Christus

Osternacht um 6 Uhr

Der Ostersonntag (**01.04.**) beginnt in unserer Gemeinde mit einem Osternachts-Gottesdienst. Um **6:00 Uhr** versammeln sich alle Teilnehmenden in der dunklen **Heilig-Grab-Kapelle**. Dann wird die brennende Osterkerze feierlich in den Kirchenraum getragen. An ihr werden dann mehr und mehr Kerzen entzündet. Sie tauchen die Kapelle in warmes Licht. Pfrn. Cornelia Stock gestaltet die Auferstehungsfeier. Im Anschluss sind alle Teilnehmenden eingeladen, hoch in die Schlosskirche zu laufen. Dort ist die **Frühstückstafel** gedeckt. Wir sorgen für Kaffee, Ostereier, Brötchen und Marmelade. Wer etwas anderes mitbringen möchte, kann dies gerne tun.

Festgottesdienst um 10:30 Uhr

Mit viel Musik beginnt um **10:30 Uhr** ein freudiger Ostergottesdienst in der **Schlosskirche**. Erstmals wird der historische Spieltisch der Sauer-Orgel in den Dienst genommen. Die Sauer-Orgel erklingt in den Klangfarben wie vor 100 Jahren. Doris Hagel sorgt mit der Kantorei und dem Gospelchor für den musikalischen Rahmen. Pfr. Guido Hepke hält die Predigt.

Ostermontag

Am Ostermontag feiern wir zwei weitere Ostergottesdienste. Um **9:30 Uhr** beginnt der Gottesdienst in der Christuskirche in **Odersbach**. Um **11:00 Uhr** ist Gottesdienst in der Auferstehungskirche in **Waldhausen**. Pfr. Hepke hält jeweils die Predigt.

Entsetzt euch nicht!

MARKUS 16,6

Ihr **sucht Jesus** von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist **auferstanden**, er ist nicht hier. «

Monatsspruch MÄRZ 2024



Gemeindebüro in neuen Räumen

Das Gemeindebüro der Evangelischen Kirchengemeinde Weilburg sowie der Evangelischen Kirchengemeinde Kubach-Hirschhausen ist umgezogen.

Anfang Dezember war es soweit. Alles wurde eingepackt und in die neuen Räume im gleichen Gebäude, dem Helmut-Hild-Haus, gebracht und dort wieder ausgepackt. Nun ist das Gemeindebüro in den ehemaligen Räumlichkeiten des Dekanats untergebracht, diese wurden ja durch deren Umzug nach Limburg frei. Nun haben wir deutlich mehr Platz, ein Sitzungszimmer für die Kirchenvorstands- oder Ausschusssitzungen und

weitere Büros, die noch mit Leben gefüllt werden müssen. Hier wird die nächste Zukunft zeigen, wie dies gelingen kann.

Sie finden das neue Gemeindebüro nun auf der gleichen Ebene wie die Diakoniestation und der große Saal. Gehen Sie vom Hof gerade aus in das Gebäude bzw. vom Haupteingang eine Treppe nach oben. Der Eingang ist dann links in der Ecke.

Die Öffnungszeiten bleiben übrigens unverändert. Meike Winkelmann ist von Montag bis Freitag persönlich von 9:00 - 11:00 Uhr für Sie da.





Wir streben eine Gesamtkirchengemeinde an

(hp) Die Steuerungsgruppe mit Vertreter*innen aus allen Gemeinden des Nachbarschaftsraumes Weilburg-Löhnberg hatte intensiv beraten. Dann konnte das Gremium den Kirchenvorständen einen Vorschlag unterbreiten, der von allen Mitgliedern der Steuerungsgruppe mitgetragen wird: Die Bildung einer Gesamtkirchengemeinde bietet die besten Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten für unseren Nachbarschaftsraum.

Beschluss im Kirchenvorstand

In seiner Januar-Sitzung hat unser Kirchenvorstand über den Vorschlag der Steuerungsgruppe beraten – und zugestimmt. Die Steuerungsgruppe erhält nun den Auftrag, einen Entwurf für eine Satzung zu erarbeiten. Diese soll das Zusammenleben und Zusammenwachsen der Gemeinden

im Nachbarschaftsraum regeln.

Spätestens Anfang 2027 sollen die Regelungen dann umgesetzt werden. Zu diesem Zeitpunkt beginnt die nächste Legislaturperiode der Kirchenvorstände in der EKHN.

Ortsgemeinden bleiben bestehen

Anders als bei einer Gemeindefusion bleiben in der nun gewählten Rechtsform der Gesamtkirchengemeinde die bisherigen Kirchengemeinden erhalten. Die bisherigen Gemeinden gehen nicht in einem neuen System auf. Mit den Namen bleiben eher die Möglichkeiten gewahrt, gute Gemeindefusionen zu erhalten. Zugleich bietet der neue Rahmen die Chance, über die Grenzen der bisherigen Gemeinden hinaus einzuladen. In dieser Rechtsform wird es leichter sein, die verschiedenen Standorte zu profilieren: An dem einen





Bildquelle: Canva

Ort gibt es schon jetzt eine florierende Kinderarbeit. Hier findet sie künftig für die Gesamtkirchengemeinde statt. Dort gibt es eine blühende Chorarbeit. An diesem Ort konzentriert sich die kirchenmusikalische Arbeit. Durch die Bildung einer Gesamtkirchengemeinde lassen sich Synergien leichter erzielen. Die Mitglieder des Pfarrteams können Schwerpunkte setzen, die den persönlichen Begabungen entsprechen.

Gemeinsamer Kirchenvorstand

Leitungsorgan in der neuen Rechtsform ist ein gemeinsamer Kirchenvorstand. Er wird mittels Bezirkswahl aus Mitgliedern aller bisherigen Gemeinden gewählt. Für

die bisherigen Gemeinden, aber auch für Teile davon, können Ortsausschüsse gebildet werden. Diese haben die Belange des Dorfes/ Stadtteiles im Blick. Eine ähnliche Funktion haben in der Kommunalpolitik die Ortsbeiräte. Finanzen, Gebäude- und Personalverantwortung werden vom Leitungsorgan der Gesamtkirchengemeinde geregelt.

Verkündigungsteam

Zum Verkündigungsteam in der künftigen Gesamtkirchengemeinde gehören nicht nur die Pfarrer*innen. Auch Mitarbeitende aus dem Gemeindepädagogischen Dienst und aus dem Bereich Kirchenmusik kommen hinzu.

Seid stets bereit, jedem Rede
und **Antwort** zu stehen, der von euch
Rechenschaft fordert über die **Hoffnung**,
die euch erfüllt. «

1. PETRUS 3,15

Monatsspruch APRIL 2024



Denn Verkündigung der frohen Botschaft geschieht nicht nur im Gottesdienst. Auch Konfi, Chöre oder Senioren- und Jugendgruppen sind Orte der Verkündigung.

Mit dem Prozess EKHN 2030 nimmt unsere Landeskirche die unterschiedlichen Begabungen der verschiedenen kirchlichen Berufsgruppen ernst. Stärker als bisher sollen sie vor Ort im Team zusammenwirken. „Vor Ort“ meint dann zukünftig die Gesamtkirchengemeinde.

Die nächsten Schritte

Zunächst sind alle Kirchenvorstände in der Region gefragt, ihr Votum zum Vorschlag der Steuerungsgruppe abzugeben. Wird hier Einmütigkeit erzielt, kann es weitergehen mit konkreten Beratungen zur Satzung.

Im übernächsten Jahr liegen dann auch die Entscheidungen der Landeskirche zur Gebäudeplanung vor. Dann kann in der Region darüber beraten werden, in welchen Kirchen und Gemeindehäusern wir welche

Schwerpunkte in der Gemeindegarbeit setzen wollen. Gleichzeitig soll eine Sozialraumanalyse erstellt werden, um orientiert an den Lebenswegen der Menschen in unserer Region entscheiden zu können.

Durch den demografischen Wandel gehen die Mitgliederzahlen deutlich zurück. Dies hat inzwischen erhebliche Auswirkungen auf die Finanzmittel, die den Gemeinden zur Verfügung stehen. Auch die Zahl der Pfarrstellen wird sich verringern. Durch die Pensionierung der geburtenstarken Jahrgänge werden nach gegenwärtiger Einschätzung unter Umständen nicht alle freien Stellen wieder besetzt werden können.

Durch den Strukturprozess EKHN 2030 entsteht für die Gemeinden ein hoher zusätzlicher Arbeitsaufwand. Aber dieser Prozess lohnt sich: Wir machen unsere Kirche fit für die Zukunft. Denn auch in Zukunft wollen wir mit Freude einladen zum Glauben an Jesus Christus.



Bildquelle: Canva

Frühjahrssammlung der Diakonie vom 1. - 11. März 2024

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der Diakonie,**

Geborgenheit, Liebe, Zuwendung und ein behütetes Zuhause...unter diesen Voraussetzungen können Kinder in einem geschützten Rahmen aufwachsen und sich zu starken Persönlichkeiten entwickeln. Leider sieht das Leben vieler Kinder in Deutschland ganz anders aus und sie müssen schon früh lernen, mit Belastungen und schwierigen Lebensumständen zurechtzukommen.

Als Regionale Diakonie Limburg-Weilburg setzen wir uns stark für Kinder und ihre Familien ein. Unsere Unterstützung reicht von Beratungsgesprächen über individuelle Förderung, Betreuungs- und Freizeitmöglichkeiten bis hin zur Begleitung von Familien. Wir helfen, wenn ein offenes Ohr benötigt wird, für junge Menschen keine Perspektive sichtbar ist oder die Bewältigung des Alltags zu viel wird.

Weil für diese wichtige Arbeit keine staatlichen oder kirchlichen Ressourcen bereitgestellt werden, ist die Regionale Diakonie auf Spenden angewiesen. Gemeinsam mit Ihrer Kirchengemeinde engagieren wir uns daher in dieser Sammlung besonders für junge Menschen.

**Helfen Sie uns mit Ihrer Spende
Türen zu öffnen! Damit sich für
alle Kinder in unserer Region
Türen öffnen – in eine positive
Zukunft.**

Danke für Ihr Vertrauen und Ihre Verbundenheit.

Herzliche Grüße - Ihre Irina Porada

Leiterin des Diakonischen Werkes Limburg-Weilburg

Spendenkonto

Regionale Diakonie Limburg-Weilburg

KSK Limburg

DE70 5115 0018 0000 1009 58

Verwendungszweck:
Diakoniesammlung



Online-Spende:

Regionale Diakonie Hessen-Nassau

Helfen Sie mit Ihrer Spende, damit sich für Kinder Türen in eine selbstbestimmte und glückliche Zukunft öffnen.

TÜREN ÖFFNEN

Chancen für Kinder in unserer Region!

QR Code: www.regionale-diakonie.de/helfen

www.regionale-diakonie.de/helfen



Herzlich willkommen zur Gold- und Jubelkonfirmation in der Schlosskirche!



Bildquelle: Adobe Stock

Helmut Schmidt wird Bundeskanzler – und in Weilburg feiern wir Konfirmation.

(hp) Deutschland wird Fußball-Weltmeister – bei der WM im eigenen Land. Richard Nixon tritt als erster US-Präsident der Geschichte zurück – wegen der Watergate-Affäre. Der Norden Zyperns wird von türkischen Truppen besetzt. Seitdem ist die Insel geteilt – bis heute. In Portugal kommt es zur Nelkenrevolution. Seitdem ist das Land auf der iberischen Halbinsel eine Demokratie. Willy Brandt tritt als Bundeskanzler zurück. Sein persönlicher Referent Günter Guillaume war ein Spion der DDR. Helmut Schmidt heißt der neue Kanzler. Das sind Schlagzeilen aus dem Jahr 1974.

Auch vor 50 Jahren waren es unruhige Zeiten. Trotzdem wurde hier bei uns in Weilburg wie in allen Gemeinden Konfirmation gefeiert. In der Schlosskirche wurden am 19.05.74 29 Jungen und 35 Mädchen konfirmiert und am gleichen

Tag in der Auferstehungskirche in Waldhausen 13 Jungen und 2 Mädchen eingegesegnet. In der Christuskirche in Odersbach kamen eine Woche später 3 Jungen und 6 Mädchen zur Konfirmation.

Festgottesdienst am 28. April

Auch vor 60, 65, 70, 75 oder mehr Jahren gab es Konfirmationen. Daran erinnern wir mit einem großen Festgottesdienst zur Gold- und Jubelkonfirmation. Er findet am **28. April um 10:30 Uhr** in der Schlosskirche statt. Unser Pfarrteam gestaltet den Gottesdienst. Einige unserer aktuellen Konfirmand*innen überreichen den Jubilar*innen Rosen als Zeichen der Wertschätzung. Mit einem besonderen Segen wird an die erste Konfirmation angeknüpft: Gott begleitet uns, unser Leben lang – bis in alle Ewigkeit. Die Kantorei der Schlosskirche gestaltet unter der Leitung von Doris Hagel den musikalischen Rahmen mit festlicher Barockmusik von Dietrich Buxtehude und Georg Friedrich Händel.

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient **zum Guten**. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll **Macht haben** über mich. **«**

1. KORINTHER 6,12

Monatsspruch MAI 2024



Kaffeetafel am Nachmittag

Am Nachmittag ist dann die Kaffeetafel im Helmut-Hild-Haus festlich gedeckt. Ab 15 Uhr stehen Kaffee und Kuchen bereit – Zeit zum Erinnern und zum

Austausch: Wie war es damals – und wie ist es heute? Alle Jubilar*innen und ihre Begleitung sind herzlich eingeladen. Das Pfarrteam ist mit dabei.

Herzliche Einladung zur Gold- und Jubelkonfirmation!

Sie wurden 1974, 1964, 1959, 1954, 1949 oder früher konfirmiert? In Weilburg oder in einer anderen Gemeinde?

Dann nehmen Sie doch teil an unserem **Festgottesdienst** zur Gold- und Jubelkonfirmation am **28. April 2024** um **10:30 Uhr** in der Schlosskirche und um 15:00 Uhr bei der Kaffeetafel im Helmut-Hild-Haus.

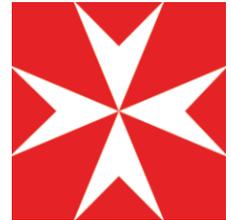
Um den Tag besser planen zu können, bitten wir **bis zum 20. April** um **Anmeldung** bei Meike Winkelmann im Gemeindebüro (kirchengemeinde.weilburg@ekhn.de; Tel. 51 60 487)

Gemeinsam leben! Festgottesdienst zum Rittertag des Johanniter-Ordens unter Mitwirkung der Kantorei

(red) Am ersten Maiwochenende versammeln sich die Mitglieder des Johanniter-Ordens (Genossenschaft Pommern) mit ihren Familien in Weilburg. Der Rittertag hat eine lange Tradition: Die Johanniter sind die älteste diakonische Gemeinschaft in Deutschland. Überregional bekannt ist die Johanniter-Unfall-Hilfe. Träger ist die Rittergemeinschaft der Johanniter.

Am **5. Mai** feiert die protestantische Ordensgemeinschaft einen Festgottesdienst mit unserer Gemeinde. Beginn ist um **10:30 Uhr**. Anders als im katholischen Bereich dürfen die Mitglieder Familie haben. So wird es für die Kinder an diesem Tag parallel einen Kindergottesdienst in einer Schlosskirchenloge geben. Pastor Dr. Wichard von Heyden wird in dem Festgottesdienst die Predigt halten. Unter dem Motto „Gemeinsam leben!“

blickt er zurück auf die Vikarsausbildung in der Bekennenden Kirche unter **Di etrich Bonhoeffer**. **Zahlreiche** Mitglieder des Johanniter-Ordens waren damals in der Theologischen Ausbildung oder – z.B. im Kreisauer Kreis - im Widerstand gegen Hitler tätig.



Pfr. Hepke gestaltet den liturgischen Rahmen. Doris Hagel sorgt mit der Kantorei für festliche Musik: Dietrich Buxtehudes Kantate „Alles was ihr tut“ für Soli, Chor und Orchester wird im Rahmen des Gottesdienstes aufgeführt. Eine Abendmahlsfeier lädt Gäste und Ortsgemeinde gemeinsam ein.



Feierliche Einweihung am Pfingstsonntag! Die Sanierung der Orgel in der Schlosskirche ist abgeschlossen

(red) Mehr als 18 Monate wurde an der Sauer-Orgel gearbeitet. Nun ist die Sanierung und Erweiterung des bedeutenden Instruments in der Schlosskirche abgeschlossen. Mit einem Festgottesdienst am Pfingstsonntag und einer Festwoche stellen wir die restaurierte Orgel wieder in den Dienst.

Der **Festgottesdienst** beginnt am **19. Mai um 10:30 Uhr** in der Schlosskirche. Das Weilburger Pfarrteam gestaltet den Gottesdienst gemeinsam mit Dekan Johannes Jochemczyk. Dekanatskantorin Doris Hagel zeigt, was alles in der neuen Orgel drinsteckt: Im Gottesdienst kommt die „Messe Solennelle“ von Louis Vierne zur Aufführung. Die große Orgelmesse ist für Orgel und Chor geschrieben. An der neuen Sauer-Orgel kann sie

gespielt werden. Denn der neue Hauptspieltisch befindet sich oben auf der Chorempore. Der Chor steht gleich neben dem Spieltisch. So ist ein gemeinsames Musizieren möglich. Dekanatskantorin Doris Hagel übernimmt das Dirigat. An der Orgel sitzt Leonard Gürtel, ein junges Ausnahmetalent. Es singt die Kantorei der Schlosskirche.

Nach dem Gottesdienst gibt es einen Festakt. Hier kommen Vertreter der Orgelbaufirma Klais zu Wort. Weitere Grußworte sind eingeplant. Orgelmusik rahmt den Festakt ein.

Im Anschluss sind alle Teilnehmenden zu einem Empfang mit Sekt und O-Saft eingeladen. In kleinen Gruppen kann auch das renovierte Instrument besichtigt werden.





Jeder Ton zählt!

Am Pfingstmontag (**20. Mai**) laden wir alle Orgelpfeifen-Pat*innen und ihre Begleitung, alle Sponsor*innen und Förderer der Orgelsanierung zu einem exklusiven Dank-Konzert ein. Organist*innen und Musiker*innen stellen die unterschiedlichen musikalischen Möglichkeiten der erweiterten Sauer-Orgel vor. Gespielt wird Orgelliteratur aus unterschiedlichen Zeiten. Prof. Carsten Wiebusch von der Musikhochschule Frankfurt musiziert auf dem romantischen und dem neuen Spieltisch der erweiterten Sauer-Orgel

Im Anschluss an das Konzert haben die Förderer, die eine Orgelpfeifenpatenschaft übernommen haben, die Möglichkeit, sich „Ihre“ Orgelpfeife vorspielen zu lassen. Mit einem Empfang laden wir zum Miteinander ein.

Mit diesem besonderen Konzert wollen wir all denen danken, die mit ihrer Unterstützung die Renovierung und Erweiterung der Sauer-Orgel überhaupt erst möglich gemacht haben.

Mit über 250.000 Euro hat der Bund über das Denkmalschutzprogramm den Startschuss für unser Orgelprojekt gegeben. Die Deutsche Stiftung

Denkmalschutz hat weitere 100.000 Euro beigesteuert. Aus dem Orgelfonds der EKN konnte die Sanierung mit 55.000 Euro unterstützt werden. Die gemeindeeigene Stiftung „evangelisch-in-weilburg“ half mit über 25.000 Euro. Das Dekanat an der Lahn gab 20.000 Euro dazu, über die Landesdenkmalpflege Hessen und die Stiftung Lotto-Toto kamen weitere 20.000 Euro. Mit jeweils 10.000 Euro haben die Stadt Weilburg und der Landkreis Limburg-Weilburg die Orgelmaßnahme unterstützt.

Neben diesem breiten Bündnis ganz unterschiedlicher Institutionen haben zahlreiche Firmen und Privatpersonen die Sanierung überhaupt erst möglich gemacht. Orgelpfeifenpatenschaften konnten vergeben werden. Zudem gab es zahlreiche Benefiz-Veranstaltungen: Vom Benefizkonzert bis zu exklusiven Bildern von Dieter Boger oder Basar-von Orgelmarmelade, Orgelhonig oder Orgelwein. „Wir sind so dankbar über diese breite Unterstützung“, erklärt Pfr. Guido Hepke, der Vorsitzende des Kirchenvorstandes. „Dieses Orgelprojekt hat gezeigt: Wenn wir in dieser Stadt und in dieser Region zusammenstehen, dann können wir so viel bewegen!“



Insgesamt kamen über 630.000 Euro an Unterstützungsgeldern zusammen. Die Orgelmaßnahme konnte auf diese Weise vollständig finanziert werden. Mit dem Exklusivkonzert für alle Unterstützer*innen am Pfingstmontag wollen wir Danke sagen.

Öffentliches Konzert

Zu einem ersten öffentlichen Orgelkonzert laden wir am Sonntag nach Pfingsten in die Schlosskirche ein (**26. Mai**). Der Beginn ist um **17 Uhr**. Auch bei diesem Konzert geht es darum, die verschiedenen Möglichkeiten zu präsentieren, die die neue Orgel bietet. Aufgeführt wird Orgelliteratur aus verschiedenen Epochen der Musikgeschichte. Es musizieren Martin

Buschmann von Franz Liszt Präludium und Fuge über den Namen „BACH“ S.260, Leonard Gürtel einen Satz von Felix Mendelssohn Bartholdy, Doris Hagel gemeinsam mit der Kantorei der Schlosskirche das „Hallelujah“ aus dem Messias von Georg Friedrich Händel und Sätze aus der Orgelmesse von Charles Marie Widor Sätze, Harald Opitz eine Eigenkomposition 1 – man – band, Tobias Orzeszko von Max Reger „Fantasie“ op. 135 und der Orgelsachverständige der EKHN Herr Thomas Wilhelm ein Werk von Siegfried Karg-Ehlerl.

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Hutspende zu Gunsten der Kirchenmusikalischen Arbeit an der Schlosskirche gebeten.

Spendenübergabe für unsere Orgelsanierung



Das Dekanat an der Lahn unterstützt das Orgelprojekt mit 20.000 Euro. Zu diesem freudigen Ereignis konnten die stiftung evangelisch in weilburg und Dekanatskantorin Doris Hagel Herrn Dekan Johannes Jochemczyk in der Schlosskirche begrüßen.

Der Stiftungsvorstand begrüßt die CEOs der Firma Herbert Arnold GmbH & Co. KG. Durch die großzügige Spende in Höhe von 10.000 Euro wurde ein namhafter Beitrag zur Sanierung der historischen Sauer-Orgel geleistet.



Neues aus der Kita Nestwärme



Liebe Gemeinde,
mein Name ist Joy Schmidt, ich bin 21 Jahre alt und wohne in Odersbach. Ich befinde mich zurzeit im letzten Ausbildungsjahr der Erzieherausbildung, welche ich an der Adolf-Reichwein-Schule in Limburg absolviere. Ich arbeite seit dem 01.08.2023 als Anerkennungspraktikantin in der Ev. Kita Nestwärme in Waldhausen und unterstütze die Tausendfüßlergruppe. Zuvor habe ich die Ausbildung zur Sozialassistentin absolviert und im Rahmen dieser war ich schon ein Jahr lang in der Entdeckergruppe der Kita Nestwärme zum Praktikum.

Ich konnte mich mittlerweile bereits gut in das tolle Kita-Team einbinden und eine gute Bindung zu allen Kindern aufbauen und ihre Einzigartigkeit kennenlernen. Ich hoffe weiterhin auf ein Jahr voller toller und neuer Erfahrungen und freue mich weiterhin sehr auf die Zusammenarbeit mit den Kindern, Eltern und dem gesamten Kita-Team.

Joy Schmidt

Liebe Gemeinde,

mein Name ist Ramona Wagner. Ich bin 28 Jahre alt und lebe mit meinem Sohn in Odersbach.

Seit November 2023 arbeite ich in der Kita "Nestwärme" in Waldhausen. Vor meiner Elternzeit war ich bereits in einer anderen GÜT-Kita des Evangelischen Dekanats an der Lahn tätig.

In den letzten Wochen konnte ich meine neuen Kolleginnen, die Kinder sowie die Eltern gut kennenlernen und mich einarbeiten.

Seit ich als Erzieherin arbeite, lege ich meinen pädagogischen Schwerpunkt auf die Beobachtung und Partizipation des Kindes. Mir ist es wichtig, auf die Bedürfnisse der Kinder einzugehen und sie in ihrem Dasein positiv zu bestärken.

Ich freue mich auf weitere spannende, ruhige, lustige und lehrreiche Momente mit den Kindern, Eltern und Kollegen.

Ramona Wagner





„Mäh“ - Der gute Hirte und seine Schafe

Kinderbibeltag in Löhnberg

Es erwartet dich ein spannender Tag mit Spielen, tollen Erlebnissen und einem kleinen Mittagessen.

Melde dich bei Pfarrer Elias (06471/8141 oder kirchengemeinde.loehnborg@ekhn.de).

Samstag 9. März, 10-15 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus
Löhnberg,
Pfarrgasse 4
35792 Löhnberg

Teilnahme kostenlos



Evangelischer
Nachbarschaftsraum
Weilburg-Löhnberg



Pfarramtliche Verbindung
Löhnberg
Selters
Drommershausen

Kindersseite

Frühlingsbaum – Stempeln mit einem Strohhalm

Eine schöne und einfach umzusetzende Bastelidee für den Frühling ist dieser bunte Frühlingsbaum. Male dir einen Baumstamm auf ein Blatt Papier oder auf einen Keilrahmen.

Du brauchst:

- einen Strohhalm
- ein weißes Blatt oder einen Keilrahmen (kleine Leinwand)
- viele bunte Farben (Acrylfarben, Fingerfarben o.ä.)
- Male den Baumstamm und die Äste braun aus.

So geht's:

- Schneide ein Ende des Strohhalms mehrfach ca. 0,5 cm ein und biege es seitlich nach oben. Schau dir gerne dazu mein Foto an.
- Nun kannst du mit dem Strohhalm und bunter Acrylfarbe eine tolle bunte Baumkrone stempeln.

Eingereicht von Caterina Krohn
(Kita Mittendrin)

Übernommen von: allaroundfamily.de



Jesus zieht in Jerusalem ein

Tannenbaum, Babyflasche, Zebrasträßen, Roller, Karotte



KINDER Musical

19.-23. August'24 Das goldene Kalb

*Kinder-Musical
Gert-Peter Münden*

Leistung:

Fünf Tage mit Singen, Musizieren, Theater spielen, Lernen, Basteln und Spielen.
Mit täglichem Mittagessen
und Betreuung 9-15 Uhr in Kleingruppen.
Abschlussveranstaltung in der
Schlosskirche Weilburg,
am 23.8.2024 um 17 Uhr

Eckdaten:

19.-23.9.24, 9-15 Uhr Konrad-Adenauer-Straße
30€, Geschwisterkinder 15€
8 bis 12 Jahre

Veranstalter:

Eine Kooperation der Evangelischen
Kirchengemeinden im Nachbarschaftsraum
Weilburg-Löhnberg und dem Evangelischen
Dekanat an der Lahn

Anmeldung bis 5. Juli 2024



BOOK NOW

 +06471- 51 60 48 7

 kirchengemeinde.weilburg@ekhn.de

 <https://www.evangelisch-in-weilburg.com>





Familytime „Und was baust du so?“

Was brauchen wir, um miteinander etwas zu gestalten?
Kreativwerkstatt für Kinder, Eltern, Omas, Opas. Teilnahme
kostenfrei, Snack inklusive.

Termin/ Ort: **23. März 2024**, 10-13 Uhr, Ev. Gemeindehaus
Hüfelden-Nauheim, Oranienstr. 47

Anmeldung: bis 15. März bei Tanja.Richter@ekhn.de



72 h Aktion des BDKJ

Wir machen mit bei der 72-Stunden Aktion der Katholischen Jugend und helfen dabei, die Welt „ein Stückchen besser zu machen“. Dazu wird es ein multi-kulturelles Spiel- und Bastelangebot für Kinder und ihre Familien im Café International in Weilburg geben.

Termin/ Ort: **19. April 2024**, 16-18 Uhr, Café International

Gesucht: Ehrenamtliche, die mitarbeiten wollen

Kontakt: Anna.daSilva@ekhn.de

Konfirallye auf dem Jugendkirchentag

Wir als Ev. Jugend an der Lahn gestalten die Konfi-Rallye auf dem Jugendkirchentag für rund 600 Konfis. Nebenbei bleibt noch Zeit, den JKT selbst zu erleben. Wir freuen uns über deine Unterstützung!

Termin/ Ort: **30. Mai - 2. Juni 2024**, 2-3 Vorbereitungstreffen
Biedenkopf / Vorbereitungstreffen in Limburg

Teilnehmende: Jugendliche, Ehrenamtliche

Kosten: keine für die Veranstaltung, ggf. Kosten für das Zugticket

Anmeldung: bis 1. März 2024

Kontakt: Anna.daSilva@ekhn.de

Quartierbetreuung auf dem Jugendkirchentag

Im Helferteam an einer Quartierschule mitarbeiten und Spaß haben. Daneben den Kirchentag in Biedenkopf erkunden.

Termin/ Ort: **29.5. – 2.6.2024** Biedenkopf

Teilnehmende: Jugendliche ab 14 Jahren

Kosten: ca. 35 Euro + ggf. Fahrkarte

Anmeldung: bis 12. Mai 2024

Kontakt: Lars.Luecker@ekhn.de; Nicole.Hommrich@ekhn.de

Bezüglich Fahrt zum Jugendkirchentag frage auch deine*n zuständige*n Pfarrer*in.



Kinderfreizeit – Auf Entdeckungsreise mit den vier Elementen

Wasser, Erde, Feuer, Luft – bei unserer Kinderfreizeit werden wir zu Forschenden. Bist du bereit?

Termin/ Ort: **11.-16. August 2024**, Freizeitheim Wirberg, Reiskirchen

Teilnehmende: 8 – 12 Jahre, maximal 20 Kinder

Kosten: 230 €, Geschwisterkinder: 200 € (inkl. Unterkunft, Verpflegung, Programm)

Anmeldung: bis 5. Mai 2024 bei Anna.daSilva@ekhn.de



Familienfreizeit

Auszeit für Kinder und Erwachsene in Asbach/Westerwald. Haus mit Hallenbad. Sportliche, kreative und spirituelle Angebote, Zeit mit- und füreinander.

Termin/ Ort: **13.-15. September 2024** Asbach

Teilnehmende: Kinder, Jugendliche, Erwachsene (mind. 20, max.30)

Kosten: bis 13 Jahre: 95 €, ab 14 Jahre: 115 € inkl. Unterkunft, Vollverpflegung, Programm; Kinder unter 3 Jahren: frei

Anmeldung: bis 12. Juni 2024 bei Tanja.Richter@ekhn.de

Ausführliche Informationen zu diesen und weiteren Angeboten findet ihr unter:

www.ej-lahn.de



Folge uns auf Instagram



**JUGEND
KIRCHEN
TAG**

30.05. – 02.06.24
Biedenkopf

@jkt_2024





Jetzt anmelden! Neuer Konfi-Jahrgang startet im Frühjahr

(hp) Am Donnerstag, den 25. April bietet unsere Gemeinde einen Anmeldetermin für den neuen Konfi-Jahrgang an. Bei dem Treffen, das um 18 Uhr in der Schlosskirche beginnt, informiert das Pfarrteam auch über das Programm des neuen Konfi-Kurses. Teilnehmen können alle Jugendlichen, die zum Anmeldezeitpunkt das 7. Schuljahr besuchen. Die Taufe ist keine Voraussetzung.

Begrüßung an Pfingstmontag

Start für den neuen Jahrgang ist am Dienstag, den 30. April. Wir treffen uns mit allen Konfis von 15:00-17:00 Uhr im großen Saal (Martin-Niemöller-Saal) des Helmut-Hild-Hauses. Im Gottesdienst am Pfingstmontag (20. Mai) um 10:30 Uhr machen sich die Jugendlichen des neuen Kurses in der Schlosskirche der Gemeinde bekannt. Teamer*innen überreichen das

Handwerkszeug für den Konfirmanden-Unterricht: Eine Bibel in verständlicher Sprache.

Fahrt zum Jugendkirchentag

Nach einer Kennenlernphase gehen wir schon ein paar Wochen später erstmals auf große Fahrt: Gemeinsam mit den „großen“ Konfis fahren wir am Fronleichnam-Wochenende (30.5.-2.6.) nach Biedenkopf. Dort findet der Jugendkirchentag der EKHN statt – mit mehreren tausend Jugendlichen und einem vielfältigen Angebot.

Die Konfirmation für diesen neuen Jahrgang wird voraussichtlich am letzten Septemberwochenende 2025 stattfinden.

Für Rückfragen steht das Pfarrteam gerne zur Verfügung:

Mail: guido.hepke@ekhn.de;
cornelia.stock@ekhn.de

Über 4.000 junge Menschen werden zum großen Glaubensfestival erwartet. In über 200 Veranstaltungen können Jugendliche und junge Erwachsene ein vielfältiges Programm erleben.

In den umliegenden Schulen können die Teilnehmenden übernachten. Die Anmeldung zum Jugendkirchentag ist ab Januar 2024 geöffnet.

Ein Dauerticket mit Übernachtung und Frühstück kostet 25,- €.

Programmhilights

In Biedenkopf wird sich alles um das Motto „Kopf frei, Herz offen!“ drehen.

Absolute Highlights sind: Jugendgottesdienste im Schwimmbad, Konzert und Lichtermeer auf dem Schloss, klettern im Hochseilgarten, tanzen auf der Aquaparty und die legendäre Konfi-Rallye.



Frieden – Gerechtigkeit – Bewahrung der Schöpfung

Wussten Sie schon,

...**dass** die EKD jedes Jahr, am zweiten Sonntag der Passionszeit, zum Einsatz und Gebet für unterdrückte und verfolgte Christen aufruft?

...**dass** in diesem Jahr auf die Auslöschung einer der ältesten christlichen Gemeinschaften und ihrer Kultur in Bergkarabach aufmerksam gemacht werden soll?

...**dass** Aserbaidschan am 24.09.2023 damit begann, die gesamte armenische Bevölkerung aus Bergkarabach nach Armenien zu vertreiben? Die Weltgemeinschaft kam nicht zu Hilfe und der Bericht der UN-Menschenrechtsorganisation verschweigt die 120.000 Vertriebenen, die zuvor neun Monate lang durch Aserbaidschan ausgehungert worden waren.

Quelle: CSI aktuell, Jan. 24 ; CSI-Spendenkonto „Armenien“: IBAN DE45 7002 0500 0008 8395 05

Wussten Sie schon,

...**dass** sonnengereifte Tomaten, feurige Chilis und aromatische Gewürze das Erfolgsrezept von Turqle Trading sind?

Die Organisation unterstützt kleine Betriebe beim Export verarbeiteter Lebensmittel und schafft so zukunftsfähige Arbeitsplätze und mehr lokale Wertschöpfung in Südafrika.

Nach zukunftsfähigen Arbeitsplätzen **sehen** sich viele Menschen im Globalen Süden."

Quelle: Forum Fairer Handel

Wussten Sie schon,

...**dass** Sehnsucht eine Sinnsuche ist und als solche vielleicht auch eine göttliche Gabe? Sie muss nicht erfüllt werden. Sie ist viel stärker, wenn sie ihre treibende Kraft wirksam werden lässt. So hilft sie uns beim Loslassen. Beim Weitergehen. Beim Neubeginn.

nach "andere Zeiten" 01/24

...**dass** gute Vorsätze im Neuen Jahr mehr Erfolg haben, wenn man sie in kleinen Schritten umsetzt? Gute Ideen für den Klimaschutz finden Sie auf:

<https://www.mein-klimaschutz.de>

**Aktion der Initiative
Ökumenisches Gebet für
unsere Stadt und die Welt
(E. Arndt u . J. Heimann)**



Ökumenisches Abendgebet mit Liedern aus Taizé

Samstag, **20. April 2024 – 18 Uhr**

Heilig-Grab-Kapelle

Gestaltet von Pfrn. Cornelia Stock
und Gemeindefref. Britta Höhler

Herzlich willkommen!



Bildquelle: Adobe Stock

Dem Himmel entgegen!

Ökumenischer Freiluftgottesdienst im Tiergarten

(hp) Am Donnerstag, den **9. Mai** ist Christi Himmelfahrt. Unter dem Begriff „Vatertag“ wird dieser Feiertag häufig für Wanderungen im Familien- und Freundeskreis gefeiert. Als Startpunkt für eine Wanderung durch den Tiergarten in Hirschhausen bieten die christlichen Gemeinden in der Region Weilburg-Löhnberg um **10:30 Uhr** einen gemeinsamen Gottesdienst an. Vorbereitet wird

er von einem ökumenischen Team – mit Pfarrer*innen aus dem evangelischen Nachbarschaftsraum Weilburg-Löhnberg sowie Theolog*innen der katholischen Pfarrei Heiligkreuz Oberlahn.

Der Gottesdienst findet auf der Wiese vor dem Eingang zum Tiergarten statt. Bei Regenwetter findet der Gottesdienst in der Evangelischen Kirche in Kubach statt.

Entsprechende Hinweise gibt es unter www.evangelisch-in-weilburg.com.





Atempause im Frühjahr

Einmal im Monat lädt die Atempause ein zu einem geistlichen Wochenend-einstieg für Frauen.

Am **1. März** hofft das Team auf regen Besuch der **Friedensgottesdienste der Weltgebetstagsgruppen** um **14:30 Uhr** in Odersbach oder auch um **18:00 Uhr** im Weilburger Helmut-Hild-Haus.

Im April laden wir dann wieder zu einer „normalen“ **Atempause** ein. So lernen wir am **12. April** die Emmausjünger kennen. Dazu treffen wir uns um **16:00**

Uhr im Helmut-Hild-Haus.

„Manchmal kommt es anders und meistens als man denkt. Was tun, wenn sich das Leben nicht an meine Pläne hält?“, heißt es dann bei der **Atempause** am **10. Mai**, wieder um **16:00 Uhr** im Helmut-Hild-Haus.

Herzliche Einladung an alle Interessierten! Infos gibt es bei Pfarrerin Cornelia Stock, Tel. 06471/3119402.



Frauenfrühstück

Herzliche Einladung zum **Frauenfrühstück** am **27. April** von **10:00 -12:00 Uhr** im **Helmut-Hild-Haus!**

Ich bin Christin – und das mit Begeisterung. Wie sieht's mit Ihnen aus? Was veranlasst auch heute noch Menschen aktive Christen zu sein? Christsein als Faszination! Gibt es das wirklich? Was steckt dahinter?

Diesen spannenden Fragen geht Referentin und Autorin Gretchen Hilbrands beim nächsten Frauenfrühstück nach. Freuen Sie sich mit uns auf einen faszinierenden Vormittag!

Anmeldungen sind möglich **bis zum 22. April** im Gemeindebüro (06471/5160487 oder kirchengemeinde.weilburg@ekhn.de)



Quelle Text+ Bilder: www.alte-musik-weilburg.de

ALTE MUSIK
IM WEILBURGER
SCHLOSS

Sonntag, 10. März 2024, 17:00 Uhr Schlosskirche

Georg Friedrich Händel
„Athalia“ HWV 52

*Solisten, Kantorei der Schlosskirche,
Capella Weilburgensis
Leitung: Doris Hagel*

Obwohl Händel sich der steten Förderung durch das englische Königshaus bei seinem Opernprojekt sicher sein konnte, war es zum Scheitern verurteilt. Das englische Publikum wollte eine englische Oper als Unterhaltungsform (eine Burleske und Satire) lieber als eine italienische Opera seria.

An einem absoluten Tiefpunkt angelangt, brauchte Händel nun Erfolge. Er begann, alttestamentliche Stoffe zu vertonen, und es entstanden Oratorien wie „Athalia“ und „Esther“. Die Libretti beider Werke sind schöpferische Auseinan-

dersetzungen mit zwei Tragödien von Jean Racine. Händel versuchte, den religiösen Stoff in neue dramaturgische und musikalische Formen zu kleiden. Wie bei Racine und entsprechend der Vorlage der griechischen Tragödie wurden Solo- und Chorszenen verknüpft.

Das Neue lag jedoch darin, dass es Händel gelang, eine gemeinsame Sprache für Solo und Chor zu finden.

Eine weitere Besonderheit ist die Schaffung von dramatischen Szenenkomplexen aus kleinen, motivisch oft verknüpften Einzelsätzen.

Händel verbindet das Accompagnato-Rezitativ mit dem Arioso, der Arie und Chorsätzen zu neuen musikdramatischen Gebilden, wie sie bislang weder in der Gattung der Oper, noch in der des Oratoriums vorkamen.



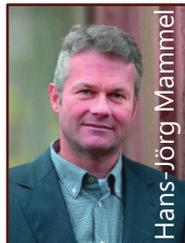
Magdalene Harter



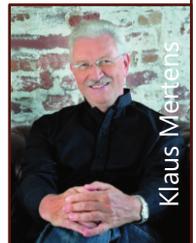
Mechthild Bach



Kai Wessel



Hans-Jörg Mammel



Klaus Mertens



Musikalische Veranstaltungen in unserer Gemeinde

Sonntag, 31. 03. 2024, 17:00 Uhr

Konzert mit dem **Ensemble Mediterrae** zum Thema „**Das Meer und die Liebe**“.

Das Mittelmeer gibt nicht nur dem Ensemble von Sol Crespo (Gesang), Francesco Terra (Kontrabass und Violone), Serena Lanzalonga (Gesang) und Manuel Virtù (Laute) seinen Namen, sondern ist auch der Leitfaden ihres Musikprogramms. Das Meer, das als Naturelement für Einigung und Vermischung steht, wird deshalb auch als Ort der Sehnsucht heraufbeschworen und als unendliche Inspirationsquelle empfunden. Neben der sephardischen Musik, die zur Kultur der iberischen Juden "Sepharden" im Mittelalter gehört, werden italienischen Villanellen vorgetragen und Geschichten aus anderen Zeitaltern erzählt. Die Veranstaltung findet statt in Kooperation des Spielmannkulturvereines mit der Evangelischen Kirchengemeinde Weilburg.

Sonntag, 19. Mai 2024, 10:30 Uhr

Festgottesdienst an Pfingsten mit der Einweihung der erweiterten Sauer-Orgel mit Kyrie und Gloria aus der großen Orgelmesse für Chor und Orgel von Charles Marie Widor, Leonard Gürtel (Orgel), Kantorei der Schlosskirche Weilburg, Leitung Dekanatskantorin Doris Hagel. Es wirken weiterhin mit Julius Glotzbach (Oboe), Michel Rau (Viola), Miriam

Hölper (Violine) und Rahel Tilmann (Horn), sowie Moritz Sterkel (Horn) und weitere Jugendliche.

Montag, 20. Mai 2024, 17:00 Uhr

Festkonzert zur Orgeleinweihung mit Prof. Carsten Wiebusch von der Musikhochschule Frankfurt. Er musiziert auf dem romantischen und dem neuen Spieltisch der erweiterten Sauer-Orgel Werke von Johann Sebastian Bach, César Franck, Richard Wagner, Max Reger und Claude Debussy. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird eine Spende erbeten.

Sonntag, 26. Mai 2024, 17:00 Uhr

Konzert „Jeder Ton zählt“, als Dank an die Stifter und Spender zur Finanzierung der Sanierung unserer Sauer-Orgel. Es musizieren Martin Buschmann von Franz Liszt Präludium und Fuge über den Namen „BACH“ S.260, Leonard Gürtel einen Satz von Felix Mendelssohn Bartholdy, Doris Hagel gemeinsam mit der Kantorei der Schlosskirche das „Hallelujah“ aus dem Messias von Georg Friedrich Händel und Sätze aus der Orgelmesse von Charles Marie Widor Sätze, Harald Opitz eine Eigenkomposition 1 – man – band, Tobias Orzeszko von Max Reger „Fantasie“ op. 135 und der Orgelsachverständige der EKHN Herr Thomas Wilhelm ein Werk von Siegfried Karg-Ehlert. Der Eintritt ist frei, eine Spende ist erbeten.

Frühlingskonzert des Gospelchores

Sonntag, 12. Mai 2024, 17:00 Uhr Schlosskirche

„In the Power of your love“.

*Gospelchor der Kantorei der
Schlosskirche*

*Kinderchor CV_Shchedryk Choir aus
Kiew*

Mitwirkende sind der Gospelchor der Kantorei der Schlosskirche Weilburg und der Kinderchor CV_Shchedryk Choir aus Kiew unter der Leitung von Marianna Sablina. Der preisgekrönte Kinderchor ist anlässlich des achten Internationalen Chorfestivals Harmonie in Lindenholzhausen nach Deutsch-

land gekommen. Er hat eine lange Tradition in Kiew und ist schon in der ganzen Welt aufgetreten, wie in der Carnegie Hall in New York, aber auch in der Beethovenhalle in Bonn und an anderen Orten in Europa.

Das Konzert wird ein Benefizkonzert sein zugunsten dieses Kinderchores, der Erlös soll dabei helfen, die Reisekosten zu decken. Liturgin ist Pfarrerin Cornelia Stock, die musikalische Gesamtleitung hat Dekanatskantorin Doris Hagel



Kinderchor CV_Shchedryk Choir

Urberrecht bei S.Mamin/harmoniearchiv



Wir gratulieren herzlich zur Taufe!

Toni Borniger, Weilburg

26.12.2023

1. Joh. 4, 16b: *Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.*



Gottes Segen zum Ehejubiläum!

Gnadenhochzeit

29.05. **Albert und Gisela Hardt**, Waldhausen

Eiserne Hochzeit

19.04. **Harald und Hannelore Stroh**, Odersbach

Diamanthochzeit

16.05. **Dieter und Anna Boger**, Weilburg

22.05. **Rolf-Heribert und Klementine Geis**, Weilburg

29.05. **Willi und Uta Meßingfeld**, Weilburg

Goldhochzeit

08.03. **Horst und Monika Graubner**, Weilburg

05.04. **Peter und Irmgard Krauß**, Weilburg

06.04. **Walter und Lydia Schneider**, Weilburg

24.05. **Hans Joachim und Ottilie Acklin**, Ahausen



Wir trauern mit den Hinterbliebenen.

10.10.23	Paul Zipp	Odersbach	87 Jahre
10.10.23	Paul Schmidt	Weilburg	88 Jahre
17.10.23	Irene Jung, geb. Kramer	Odersbach	85 Jahre
21.10.23	Gerhard Heumann	Waldhausen	70 Jahre
23.10.23	Frieda Engel, geb. Michel	Ahausen	96 Jahre
25.10.23	Marianne Hedrich, geb. Stoll	Odersbach	86 Jahre
27.10.23	Leni Schütz, geb. Weber	Weilburg	93 Jahre
27.10.23	Norbert Caspers	Weilburg	83 Jahre
28.10.23	Irene Bechtel, geb. Brühl	Kirschhofen	92 Jahre
04.11.23	Helga Schrödel, geb. Grohs	Ahausen	83 Jahre
10.11.23	Dieter Grimm	Weilburg	84 Jahre
22.11.23	Horst Dragässer	Weilburg	66 Jahre
24.11.23	Annelore Walter, geb. Stattler	Kirschhofen	82 Jahre
25.11.23	Willi Heimann	Kirschhofen	88 Jahre
10.12.23	Lothar Pick	Odersbach	96 Jahre
14.12.23	Ellen Krepela, geb. Glöckner	Weilburg	77 Jahre
22.12.23	Beatrix Neeb, geb. Gros	Weilburg	80 Jahre
10.01.24	Valentina Bartel	Weilburg	85 Jahre
14.01.24	Werner Spelkus	Odersbach	85 Jahre





Angebot	Termine
<p>Ahausen „Senioren: Wir über 60“ Kirchenraum Ansprechpartnerin Ilse Alt: 06471/39134</p>	<p>i.d.R. erster Mittwoch im Monat, 15:00 Uhr</p> <ul style="list-style-type: none">• 06.03. 2024• 03.04.2024• 08.05.2024 <p>Bitte Kaffeegedeck mitbringen! Danke!</p>
<p>Frauenkreis Kirschhofen Friedenskirche/ Gemeinderaum Ansprechpartnerin Sabine Kreiling: 06471/379510</p>	<p>14-täglich, mittwochs, 15:00 Uhr</p> <ul style="list-style-type: none">• 06.03. / 20.03.2024• 03.04. / 17.04.2024• 15.05. / 29.05.2024
<p>Odersbach Evangelische Frauenhilfe Christuskirche/ Gemeinderaum Ansprechpartnerin Gabriele Galle: 06471/30761</p>	<p>14-täglich, mittwochs, 15:00 Uhr</p> <ul style="list-style-type: none">• 13.03. / 27.03.2024• 10.04. / 24.04.2024• 08.05. / 22.05.2024
<p>Evangelische Frauen Waldhausen Ansprechpartnerin Ingrid Schäfer: 06471/ 2882</p>	<p>i.d.R. 14-täglich, mittwochs, 16:00 Uhr</p> <ul style="list-style-type: none">• 13.03.2024, 18:00 Uhr, Bürgerhaus Waldhausen: Jahreshauptversammlung• 27.03.2024, 16:00 Uhr, Helmut-Hild-Haus: „Ein Ei wie das andere“• 10.04.2024, 16:00 Uhr, Helmut-Hild-Haus: Wir stellen Fingerfood her mit Heidi Mather• 24.04.2024, 15:00 Uhr, Helmut-Hild-Haus: Jahresabschluss mit Andacht, Kaffee und Kuchen und Bildershow
<p>Frauengruppe Atempause Helmut-Hild-Haus, Martin-Niemöller-Saal Ansprechpartnerin Pfrn. Cornelia Stock: 06471 3119 402</p>	<ul style="list-style-type: none">• 12.04.2024, 16:00 Uhr, Helmut-Hild-Haus• 10.05.2024, 16:00 Uhr, Helmut-Hild-Haus 



Angebot	Termine
<p>Ökumenisches Gebet für unsere Stadt und die Welt Ansprechpartner Jochem Heimann: 06471/1481</p>	<p>keine regelmäßigen Treffen</p> 
<p>Café International Schwanengasse 3, Weilburg Ansprechpartnerin Ulrike Machytka: ulla.machytka@googlemail.com</p>	<p>Mittwochs, 15.00-17:00 Uhr</p> 

Unsere Chöre - kommt, singt mit!
 Ansprechpartnerin Dekanatskantorin Doris Hagel: 06471/ 41404



Angebot	Termine	Ort
<p>Kinderchor I für Kinder ab 3 Jahre</p>	<p>Donnerstag 16:00-16:45 Uhr</p>	<p>Helmut-Hild-Haus</p>
<p>Kinderchor II für Kinder ab 2. Schuljahr</p>	<p>Donnerstag 17:00-18:00 Uhr</p>	<p>Helmut-Hild-Haus</p>
<p>Jugendkantorei</p>	<p>Montag 17:00 -18:00 Uhr</p>	<p>Im Kohlgarten 15 Weilburg-Kubach</p>
<p>Gospelchor</p>	<p>Montag 19:45 - 21:30 Uhr</p>	<p>Helmut-Hild-Haus</p>
<p>Kantorei</p>	<p>Donnerstag 19:30-21:30 Uhr</p>	<p>Helmut-Hild-Haus</p>
<p>Offenes Singen Volkslieder , neue geistliche Lieder, Taizè-Gesänge u.a.</p>	<p>Erster Mittwoch im Monat 16:45 Uhr -17:45 Uhr</p>	<p>Helmut-Hild-Haus</p>



Angebot	Termine
---------	---------

<p>Yogakurse im Helmut-Hild-Haus in Weilburg</p> <p>Ansprechpartnerin Christine Gucker-Hellemann: 06471/506191</p>	<p>Yoga auf dem Stuhl: Übungen zur Sturzprophylaxe - Kurs läuft, Montagnachmittag</p> <p>Rückenyooga - Kurs läuft, Mittwochvormittag</p> <p>Bei Interesse bitte telefonisch nachfragen!</p> 
---	--

Unsere Gottesdienstorte

Evangelische Schlosskirche (SK), Marktplatz

Heilig-Grab-Kapelle (HGK), Frankfurter Str. 6

Helmut-Hild-Haus (HHH) Konrad-Adenauer-Str. 5

Auferstehungskirche Waldhausen, Selbenhäuser Weg

Christuskirche Odersbach: Zum Kissel

Kirchenraum Ahausen: ehem. Dorfgemeinschaftshaus, Borngasse

Friedenskirche Kirschhofen: Stadtweg



<p>Gebet und Stille in der Schlosskirche Dienstag bis Sonntag von 10 - 16 Uhr geöffnet</p>
--

Liebe Gottesdienstbesucher,

besuchen Sie uns zu den Gottesdiensten in der Schlosskirche, der Heilig-Grab-Kapelle, den Ortskirchen oder auch zu Outdoor-Gottesdiensten.

Außerdem können Sie gerne unser **digitales Wort zum Sonntag** jede Woche auf der Homepage www.evangelisch-in-weilburg.com abrufen. Wenden Sie sich an Pfr. Guido Hepke, falls Sie es direkt per E-Mail oder WhatsApp erhalten möchten.

Bitte achten Sie auch weiterhin auf die Mitteilungen in den Schaukästen, der Tagespresse oder auf unserer Homepage.

Ihr Redaktionsteam / Kirchenvorstand

Legende

 Abendmahl	 Kirchencafé	 Für Familien	 Besondere musikalische Gestaltung
---	---	--	---



März 2024

01.03. Freitag Weltgebetstag	Odersbach	14:30 Uhr	Pfrn. Stock + Team		
	Weilburg HHH	18:00 Uhr	Pfrn. Stock + Ökum. Team	Anschl. Imbiss	
03.03. Sonntag (Okuli)	Weilburg HHH	10:30 Uhr	Pfr. Hepke		
09.03. Samstag	Ahausen	16:30 Uhr	Pfrn. Stock		
	Waldhausen	18:00 Uhr	Pfrn. Stock		
10.03. Sonntag	Weilburg HHH	10:30 Uhr	Pfrn. Stock		
	Kirschhofen	14:00 Uhr	Pfrn. Stock		
17.03. Sonntag	Weilburg HHH	10:30 Uhr	Pfr. Ringleb		
24.03. Palmsonntag	Schlosskirche	10:30 Uhr	Pfrn. Stock + Team	Kinderchöre und Kita Mittendrin	
28.03. Gründonnerstag	Kirschhofen	18:00 Uhr	Pfr. Hepke	Tischabendmahl	
29.03. Karfreitag	Schlosskirche	10:30 Uhr	Dekan Jochemczyk	Kantorei	
	HGK	15:00 Uhr	Pfrn. Stock		
31.03. Ostersonntag	HGK	06:00 Uhr	Pfrn. Stock	Osternacht	
	Schlosskirche	10:30 Uhr	Pfr. Hepke	Kantorei	



Unsere Gottesdienste

April 2024

01.04. Ostersonntag	Odersbach	09:30 Uhr	Pfr. Hepke		
	Waldhausen	11:00 Uhr	Pfr. Hepke		
06.04. Samstag	HGK	18:00 Uhr			
07.04. Sonntag	Schlosskirche	16:30 Uhr			
13.04. Samstag	Ahausen	16:30 Uhr	Pfrn. Stock		
	Odersbach	18:00 Uhr	Pfrn. Stock		
14.04. Sonntag	Schlosskirche	10:30 Uhr	Pfrn. Stock		
20.04. Samstag	Waldhausen	16:30 Uhr	Pfr. Hepke		
	HGK	18:00 Uhr	Pfrn. Stock	Ökumenisches Taizégebet	
21.04. Sonntag	Schlosskirche	10:30 Uhr	Pfr. Hepke		
	Kirschhofen	14:00 Uhr	Pfr. Hepke		
28.04. Ostersonntag	Schlosskirche	10:30 Uhr	Pfrn. Stock/ Pfr. Hepke	Gold- konfirmation	

Mai 2024

04.05. Samstag	Ahausen	15:00 Uhr	Pfr. Hepke		
	Waldhausen	16:30 Uhr	Pfr. Hepke		
05.05. Sonntag	Schlosskirche	10:30 Uhr	Pfr. Hepke	Johanniter- Gottesdienst	
09.05. Donnerstag	Tiergarten Hirschhausen	10:30 Uhr	Pfarr-Team Nachbar- schaftsraum	Ökumenischer Freiluftgottes- dienst	



12.05. Sonntag	Schlosskirche	17:00 Uhr	Pfrn. Stock	Liturgisches Frühlingskonzert Gospelchor	
19.05. Sonntag Pfingsten	Schlosskirche	10:30 Uhr	Pfrn. Stock/ Pfr. Hepke/ Dekan Jochemczyk	Einweihung Orgel	
20.05 Montag Pfingsten	Schlosskirche	10:30 Uhr	Pfrn. Stock/ Pfr. Hepke/ Team	Begrüßung neue Konfis	
	Schlosskirche	17:00 Uhr	Pfr. Hepke/ Team	Konzert Orgel- einweihung	
25.05 Samstag	Odersbach	16:30 Uhr	Prd. Brüggmann		
	HGK	18:00 Uhr	Lektorin Budecker		
26.05. Sonntag	Schlosskirche	10:30 Uhr	Lektorin Budecker		
	Kirschhofen	14:00 Uhr	Prd. Brüggmann	Kaffeetafel	

Anfang Juni 2024

02.06. Sonntag	Schlosskirche	10:30 Uhr	Prd. Frenes		
--------------------------	---------------	-----------	-------------	--	--

Gottesdienste im Weilburger Stift

I.d.R. Dienstags um 15:30 Uhr; zu folgenden Terminen:

- **12.03.** / Karfreitag **29.03.** um 15:30 Uhr mit Abendmahl / **09.04.** / **07.05.** / **21.05.**

Seelsorgerische Ansprechpartnerin: Pfrn. Doris Volk-Brauer 06471 4518

Gottesdienste im Lindenring

Dienstags um 16:00 Uhr zu folgenden Terminen:

- **05.03.** / **19.03.** / **02.04.** / **28.05.**

Seelsorgerische Ansprechpartnerin: Pfrn. Doris Volk-Brauer 06471 4518



Anschriften und Kontakte

Gemeindebüro Mo. bis Fr. von 9-11 Uhr	Meike Winkelmann Helmut-Hild-Haus Konrad-Adenauer-Str. 5 35781 Weilburg kirchengemeinde.weilburg@ekhn.de	06471 5160487 Fax: 5160488
Pfarramt I Im Geyer 10 35781 Weilburg	Pfr. Guido Hepke Vorsitzender des Kirchenvorstands Guido.hepke@ekhn.de	06471 3119 400
Pfarramt II Im Geyer 10 35781 Weilburg	Pfrn. Cornelia Stock Cornelia.stock@ekhn.de	06471 3119 402
Kantorin	Doris Hagel Im Kohlgarten 15, Kubach D. Hagel@t-online.de	06471 41404 01512 1997282
Küster/in in Weilburg	Swetlana Fertich	0178 7900475
in Odersbach	Gabriele Galle	06471 30761
in Waldhausen	Hella Timm	06471 30750
in Kirschhofen	Sabine Kreiling	06471 379510
Evangelische Kindertagesstätte „Nestwärme“, Waldhausen	Merenberger Str. 5 kita.waldhausen@ekhn.de	06471 2850
Evangelische Kindertagesstätte „Mittendrin“ Weilburg	Bogengase 3 kita.weilburg@ekhn.de	06471 39967
stiftung evangelisch in weilburg	Konrad-Adenauer-Str. 5 Helmut-Hild-Haus, 35781 Weilburg stiftung.weilburg@ekhn.de	Vorstandsvorsitzender Thomas Schmidt: 06471 7722 0170 3814374



<p>Helmut-Hild-Haus Konrad-Adenauer-Str. 5 35781 Weilburg</p>		<p>Hausbetreuung Frau Schwarz 06471 2810</p>
<p>Diakoniestation für ambulante Krankenpflege Helmut-Hild-Haus, 35781 Weilburg Eingang: Jakob-Mankel-Str.</p>	<p>06471 9128-0 Fax: 06471 912828 info.diakoniestation@gfde.de</p>	
<p>Diakonie Weilburg Tagespflege Haus Weital, Freienfels</p>		<p>06471 3804- 1234 tagespflegepf2.h22@gfde.de</p>
<p>Diakonisches Werk Weilburg Essen auf Rädern, Lebensberatung</p>		<p>06471 7805 ear@dw-limburg-weilburg.de</p>
<p>Evangelische Regionalverwaltung Nassau Nord Verwaltungsdienststelle Weilburg Helmut-Hild-Haus Konrad-Adenauer-Str. 5</p>		<p>06464 9344-0 Fax: 06464 9344-2105 RV.Nassau-Nord@ekhn.de</p>
<p>Evangelisches Dekanat an der Lahn Dietkircher Weg 5a 65549 Limburg</p>		<p>06431- 49607-0 dekanat.lahn@ekhn.de</p>
<p>Dekanatsjugendreferentin Anna Monteiro da Silva</p>		<p>06431 - 49607-310 anna.dasilva@ekhn.de</p>
<p>Weitere Einrichtungen: Weilburger Stift - Alten-und Pflegeheim 06471 913-0 Freystädter Straße 9 info@weilburger-stift@gfde.de</p>		
<p>Unsere Bankverbindung: Evangelische Kirchengemeinde Weilburg IBAN: DE75 5115 1919 0100 4735 29 BIC: HELADEF1WEI</p>		
<p>Homepage www.evangelisch-in-weilburg.com</p>		

Ausblick

Die nächste Ausgabe von „evangelisch in weilburg“ erscheint für die Monate Juni/ Juli/ August 2024.

Das neue Leitthema heißt: **Wegweiser**

Ostern lehrt uns,
von dem zu träumen,
was noch nicht ist,
aber sein könnte.

Nicht alles,
aber doch manches wird
wahr, wenn wir anfangen,
es für möglich zu halten.

Tina Willms

